

Bundesverbandssitzung am 25. 11. 2006 in Dresden

TOP 01

Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Anwesenheitsfeststellung

Herr Rimarzig begrüßt alle Anwesenden zur Bundesverbandssitzung 2006. Die ordnungsgemäße Einberufung wird einstimmig bestätigt. Herr Rimarzig weist darauf hin, dass die Rechenschaftsberichte aller Vorstandsmitglieder pünktlicher an die Geschäftsstelle einzureichen sind, da man für das Kopieren und Verschicken doch recht viel Zeit benötige.

Anwesenheitsliste Bundesausschusssitzung 2006

Name	Vorname	Funktion	Telefonnummer	
Rimarzig	Bernd	BVDK Präsident	0351	8494086
Mielich	Ulrich	VP Finanzen + Verwaltung	09405	963832
Voscul	Karl-Heinz	Ligenleiter KDK	04961	3990
Gnitka	Hans-Jürgen	Kampfrichterobmann	03774	28140
Schlieter	Jens	VP KDK	033638	48467
Lehmann	Joachim	<u>Gast</u>	030	9176938
Hampel	Rolf	Seniorenbeauftragter	02773	72244
Gall	Eva-Maria	Referentin Frauensport	09901	948157
Lietzau	Joachim	Referent für Bankdrücken	030	96061992
Koehl	Lothar	Geschäftsstellenleiter	0351	2705969
Speth	Eva	Referentin Bankdr. Senioren	0821	3198149
Speth	Anton	Antidoping-Beauftragter	0821	3198149
Thimm	Anita	Aktivensprecherin Senioren		
Kail	Marina	Kassenprüferin	08121	81316
Ehlinger	Andreas	Aktivensprecher Bankdrücken	0174	3023775
Kwaschny	Alexander	Bundestrainer KDK Männer	05931	847020
Küster	Rudolf	Jugendreferent	0171	3034119
Diekers	Reinhard	L.O. Hessen	06048	950533
Klawitter-T.	Kerstin	L.O. Mecklenburg-Vorpommern	039753	21106
Bauer	Franz	L.O. Bayern	09621	71110
Voscul	Karl-Heinz	L.O. Niedersachsen	04961	3990
Schlieter	Lutz	L.O. Brandenburg	033638	4328
Ehrlicher	Michel	L.O. Thüringen (komm.)	03675	425189
Schäfer	Sven	L.O. Sachsen Anhalt	0391	617393
Kistenmacher	Rita	L.O. Schleswig Holstein	04621	992093
Lehmann	Joachim	L.O. Berlin	030	8176938
Runniger	Günter	L.O. Nordrhein-Westfalen	0203	666147
Koehl	Lothar	L.O. Sachsen	0351	2705969
Geißler	Gerhard	L.O. Baden-Württemberg	0176	29208956

Die kompletten Anschriften können auf der BVDK-Homepage eingesehen werden.

TOP 02

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen/Enthaltungen/Ergänzungen angenommen.

TOP-03

Bericht des Präsidenten, Herr Bernd Rimarzig.

Herr B. Rimarzig lobt die sehr erfolgreiche Medaillenausbeute des BVDK auf internationaler Ebene. Weiterhin teilt er mit, dass sich unsere Ausländerregelung hervorragend bewährt hat. Auch das Angebot der (1.) Bundesdeutschen Kreuzhebermeisterschaft war ein wirklich toller Entschluss und wurde hervorragend mit 200 Startern angenommen.

Herr Rimarzig gibt weiterhin bekannt, dass er Kontakt mit den zuständigen Offiziellen des Deutschen-Olympischen Sportbundes aufgenommen habe – aber seine Anfragen wurden bis dato sehr spärlich beantwortet. Letztendlich bekam er mitgeteilt, dass hier die Fördermittel über unserem Dachverband, dem DAB abgewickelt werden. Somit bekommen letztendlich die Gewichtheber den Löwenanteil dieser Fördermittel. Herr Claus Umbach (er ist Mitglied im Deutschen-Olympischen Sportbund) teilte ihm mit, dass hier etwas im Laufen und er sich für unseren Verband einsetzen will. Bei den Fördermitteln wird es sich um zweckgebundene Gelder handeln. Herr Rimarzig geht noch einmal auf das Dopingproblem ein. Er teilt hierzu mit, dass er den Komplett-Sperren einiger Nationen seitens der IPF mit gemischten Gefühlen sieht, da von diesen Sperren auch Athleten betroffen sind deren Existenz vom Sport abhängen. Herr Rimarzig erläutert noch einmal die Voraussetzungen für eine Förderung: 1. Die Teilnahme an den World Games. 2. Eine erfolgreiche Jugend und Juniorenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. 3. Eine erfolgreiche Teilnahme der Aktiven im KDK an EM / WM. Hier zählen nur die Plätze 1-10. Der Senioren Bereich wird in der DOSB Statistik nicht berücksichtigt.

Er stellt seinen Bericht zur Diskussion. Hier wird noch einmal genauer auf die Probleme eingegangen, welche bei der Teilnahme gesperrter Athleten/innen an allen Meisterschaften (auch Cups) entstehen. Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass unser Weltverband, die IPF, diese Angelegenheit sehr streng verfolgt und ahndet: Kaderathletinnen und Athleten, sowie international agierende Funktionäre (somit auch Kari's) können dann sogar gesperrt werden, wenn sie zusammen mit gesperrten Personen heben / agieren. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu seinem Bericht.

TOP-04

Berichte der Vorstandsmitglieder

Bericht des VP KDK, Herrn Jens Schlieter

Herr Schlieter ergänzt seinen schriftlich vorliegenden Bericht und belichtet dabei als Schwerpunkt die Abwicklungen der diversen Deutschen Meisterschaften im letzten Quartal. Der BVDK konnte im Sportjahr 2006 über 300 Uhrkunden für die Aufstellung neuer Deutscher Rekorde im KDK / Bankdrücken und dem neu eingeführten Kreuzheben vergeben. Er weist noch einmal darauf hin, dass in den Wettkampfprotokollen auch das Geburtsdatum der Teilnehmer/innen immer korrekt eingetragen werden muss. Nur so kann er eine saubere Statistik erstellen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu seinem Bericht.

Bericht des VP Finanzen und Verwaltung, Herrn Ulrich Mielich

Herr Mielich ergänzt seinen schriftlich vorliegenden Bericht und verweist noch einmal ausdrücklich auf den Wegfall der Fernsehpauschale von jährlich € 15.200.- Somit muss der BVDK in den kommenden Jahren sehr sparsam agieren. Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und teilt mit, dass wir niemand haben, der uns finanziell bezuschussen würde. Wir müssen bis Ende Mai 2007 ohne eingehende Gelder auskommen, da erst dann die ersten Wettkämpfe anlaufen – und die Gelder der Jahreskontrollmarken eingehen. Sollten wir bis zum Jahresende alle Rücklagen aufgebracht haben, dann sind wir ab dem 01. 01. des Folgejahres praktisch zahlungsunfähig! Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des Ligenleiters KDK, Herrn Karl-Heinz Voscul

Herr Voscul teilt mit, dass der Ligenbetrieb 2006 ordentlich – und zum Wohle aller daran teilnehmenden Vereine abgewickelt wurde. Herr Voscul weist darauf hin, dass bis zum 15. Dezember interessierte Vereine noch Heber/innen für ihre Bundesligamannschaften nachmelden können. Das Interesse der Vereine am Ligenwesen zeige leider keinen Aufwärtstrend, und einigen Gruppen können somit nur spärlich besetzt werden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des BVDK Kampfrichterobmanns, Herrn Hans-Jürgen Gnitka

Herr Gnitka ergänzt seinen Bericht noch einmal recht ausdrücklich, dass speziell bei den Bundesdeutschen Bankdrückmeisterschaften es viele Landesverbände nicht für nötig halten, Kari's zu entsenden. Es folgt eine recht angespannte Diskussionsrunde, wobei auch die finanziellen Situationen der Landesverbände vorgetragen werden. Wer soll das letztendlich alles bezahlen? Würde man das den Ausrichtern aufbürden, hätten wir bald keine mehr. Und es sei schwer einzusehen, wenn ein Kari auch noch seinen Einsatz selbst finanzieren muss. Um die Diskussion zu beenden, meldet sich Herr Gerhard Geißler zu Wort und schlägt vor, diese Thematik auf der noch anstehenden Tagung der Landeskampfrichterobleute zu besprechen. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des Ligenleiters Bankdrücken, Herrn Reinhard Diekers

Herr Diekers teilt mit, dass es leider nicht sehr einfach sei, alle am Bankdrückligabetrieb teilnehmenden Vereine unter einem Hut zu bekommen. Besonders bei der regelkonformen Meldung nehmen sich einige Vereine anscheinend einen Sonderstatus heraus. Letztendlich gibt Herr Diekers bekannt, dass sein Interesse als Bankdrückligenleiter zwischenzeitlich erloschen sei. Herr Rimarzig bedankt sich bei Herrn Diekers für die Amtsausführung und teilt mit, dass wir nur dann den Ligenbetrieb im Bankdrücken erfolgreich weiterführen können, wenn wir einen fähigen Nachfolger als Ligenleiter finden. Hier soll abgeklärt werden, ob Herr Wilfried Dörner eventuell Interesse an diesem Amt hat. Herr Rimarzig teilt mit, dass er Herrn Dörner und Herrn Manfred Georg daraufhin ansprechen will. Sollten beide kein Interesse daran haben, dann könnte man eventuell noch Sven Raskin ansprechen. Er hatte sich bereits 2004 für das Amt beworben. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des Anti-Doping-Beauftragten, Herrn Anton Speth

Herr Speth ergänzt seinen vorliegenden Bericht und teilt mit, dass Herr Rainer Herrmann doch nicht in das Team der Anti-Doping Kontrolleure aufgenommen werden möchte, da er sich nur noch um seinen Verein kümmern möchte. Weiterhin teilt er mit, dass die NADA bisher kein Interesse zeigte, unsere Kontrolleure fachgerecht auszubilden. Somit müssen wir das in eigener Regie erledigen. Herr Lehmann meldet sich zu Wort und teilt hierzu mit, dass er auf einem Antidopingforum in Berlin interessante Sachen über die verschiedenen Dopingsubstanzen erfahren konnte. Für das kommende Sportjahr soll die Liste der verbotenen Substanzen und Verfahren noch einmal entsprechend erweitert werden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht der Referentin für Frauensport, Frau Eva-Maria Gall.

Frau Gall geht noch einmal auf ihren Bericht kurz ein. Sie gibt bekannt, dass das Interesse der Frauen im BVDK am Leistungssport einen recht deutlichen Rückgang erkennen lasse. Anita Thimm meldet sich hier zu Wort und beklagt sich, dass die Frauen, welche im B-Kader sind, ihre Unkosten für die internationalen Einsätze komplett in eigener Regie tragen müssen. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des Bundestrainers der Männer, Herrn Alexander Kwaschny

Herr Kwaschny ergänzt seine Bericht damit, dass er mit den Ergebnissen des Männerkaders auf der letzten WM in Norwegen sehr zufrieden war. Nach einer doch recht langen Durststrecke konnte unser Team erstmalig wieder Medaillen einfahren. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht der Referentin für Senioren-Bankdrücken, Frau Eva Speth.

Frau Speth geht noch einmal kurz auf ihren ausführlichen Bericht ein. Sie teilt hierzu mit, dass die Senioren auf ihren internationalen Einsätzen alle Unkosten selber tragen müssen. Viele Athletinnen und Athleten des Seniorenkaders kommen sich bereits vor, wie das 5. Rad am Wagen. Hier sollte der BVDK-Vorstand endlich eine akzeptablere Lösung finden. Ein weiterer, äußerst kritischer Punkt sei die anstehende Bankdrück-Senioren-WM in Schwedt. Hier könnte die Ausrichtung in Frage gestellt sein. Weiterhin teilt Frau Speth mit, dass sich besonders im Bankdrücken viele Bedingungen/Wettkampffregeln geändert haben. Das fängt bei den immer stärker werdenden Bankdrückhemden an und endet bei den diversen Regeländerungen der IPF ab dem Sportjahr 2007. Damit der Seniorenkader auch weiterhin eine schlagkräftige Truppe bleibt, soll im Mai ein spezielles Trainingslager für das Bankdrücken erfolgen. Die Anwesenden führen eine rege Diskussion über den Sinn und Zweck der immer härteren BD-Hemden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des Bundestrainers der Jugend / Junioren, Herrn Rudolf Küster

Herr Küster ergänzt seinen Bericht und teilt noch einmal ausdrücklich mit, dass er mit dem Verlauf der Deutschen Jugend-Juniorenmeisterschaft 2006 sehr zufrieden war. Der Ausrichter habe allen Heberinnen und Hebern ein wirklich erstklassiges Umfeld geboten. Diese Meisterschaft wird bestimmt noch recht lange in guter Erinnerung bleiben. Auch die technischen Bewegungsabläufe werden von Jahr zu Jahr besser. Die Entwicklungen der Leistungspotentiale vieler Heber/innen müssten aber einen deutlicheren Aufwärtstrend zeigen. Weiterhin teilt Herr Küster mit, dass es mit dem Kader wunderbar laufe. Hier ziehen wirklich alle Kader-Heber/innen an einem Strang. Dem freundlichen Klima innerhalb des Kaders seien sicher auch die guten Medallenausbeuten und Platzierungen auf internationaler Ebene zu verdanken. Der Jug./Jun.-Kader sei seiner Meinung nach das Aushängeschild des BVDK.

Herr Küster fragt an, ob die beiden Athleten (M. Knaak und F. Reitz) des Vereins SV Motor Barth e.V. weiterhin im Juniorenkader verbleiben können. Er habe von R. Martens ein Schreiben erhalten, worin sie ihm mitgeteilt habe, dass ihr Verein allein schon aus finanziellen Gründen die entstehenden Unkosten für die Teilnahme seiner Athleten an der Jug./Jun.-DM 2006 sich nicht leisten könne. Da die Mitarbeit von Herr Reitz im Junioren-Kader bisher sehr gut verlaufen sei, würde Herr Küster ihn gerne auch im Kader 2007 behalten. Von Herrn Knaak sei er leider mehrmals versetzt worden. Anscheinend habe Herr M. Knaak nur noch Interesse am Bankdrücken.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde wird Herrn Küster mitgeteilt, Herrn Reitz weiterhin im Jug./Jun.-Kader 2007 zu führen (zumindest als Ersatzheber). Der Verbleib von Herrn Knaak im Jug./Jun.-Kader 2007 wird hingegen mehrheitlich abgelehnt!

Herr Schlieter meldet sich zu Wort und fragt an, wie es mit der Teilnahme von Jugendlichen auf internationaler Ebene bestellt sei. Von einigen Jugendlichen könnten einige bestimmt auch auf der internationalen Ebene ein Wörtchen mitreden. Hierzu meldet sich Herr Rimarzig zu Wort und teilt mit, dass es dann für die internationalen Einsätze bei den Jugendlichen (speziell dann, wenn diese noch nicht volljährig sind) diverse Personalprobleme geben könne.

Hiermit sollte Herr Rimarzig mit dem DOSB abklären ob 17/18 jährige Sportler zusätzliche Betreuer benötigen oder ob der Delegationsleiter reicht. Wer übernimmt hier dann die Verantwortung / Haftung. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des (komm.) KDK-Seniorenbeauftragten, Herrn Rolf Hampel

Herr Hampel gibt zu seinem Bericht noch einmal ausdrücklich bekannt, dass auch die KDK-Senioren ihre internationalen Einsätze fast komplett selber finanzieren müssen. Das Klima im Kader sei gut – und ohne die gegenseitige Hilfe würde es garantiert nicht so gut laufen. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bericht des Referenten für das Bankdrücken, Herrn Joachim Lietzau

Herr Lietzau teilt mit, dass er seinen schriftlichen Bericht leider daheim vergessen habe. Somit teilt er alle wichtigen Fakten mündlich mit. Er geht dabei auf die doch recht interessanten Neuerungen betreffs der Bankdrücktechnik ein. Er erwähnt die Erfolge der Bundesdeutschen Bankdrücker/Innen auf internationaler Ebene und teilt mit, dass es bei der Medaillenvergabe nach Dopingfällen immer noch Probleme seitens der EPF/IPF mit der nun rechtmäßigen Zusendung der Medaillen an die Nachrücker/innen gebe. Weiterhin teilt er mit, dass er sich sehr über die schlechte finanzielle Unterstützung der Bankdrücker (zumindest Aktivenkader) wundere – und dass er das so nicht akzeptiert. Dieses Jahr mussten die Bankdrücker/innen sogar die Dopinggebühren selber tragen. Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und teilt mit, dass es die aktuelle Finanzlage leider nicht gestatte, die entstehenden Unkosten für das internationale Bankdrückwesen voll zu übernehmen. Letztendlich stehe der neu eingerichtete Fond mit 3.000.- € für die finanzielle Abwicklung für das Bankdrücken zur Verfügung. Daraus müssen dann aber alle anfallenden Wünsche / Unkosten (auch die der Kampfrichter/innen) daraus abgedeckt werden. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

TOP-05

Jahresrechnung 2006 und der Haushaltsplan und Planziel für das Jahr 2007

Finanzen:

Hier meldet sich Herr Geißler zu Wort und teilt mit, dass alle Verträge wirklich wasserdicht gestaltet werden müssen. Frau M. Kail teilt mit, dass die BVDK-Geschäftsstelle die Buchführung sehr gut im Griff habe. Weiterhin schlägt Frau Kail vor, wegen der nun wegfallenden Fernsehpauschale eine Beitragserhöhung vorzunehmen.

Herr Geißler geht auf den Haushaltsplan für das Sportjahr 2007 ein. Hierbei geht er auf den angesetzten Eingang von 19.320.- € für den KRAFTDREIKÄMPFER ein. Wenn wir das wirklich erreichen wollen, müssen wir auch die Gebühren für dieses Organ zielsicherer eintreiben. Wir müssen einen Weg finden, dass die Gelder auch rechtzeitig bei uns eingehen. Weiterhin teilt Herr Geißler mit, dass er bei den Absätzen >> Ein-Ausgaben << eine Differenz von 100.- € festgestellt habe. Ein Haushaltsplan müsse jedoch unbedingt aufgehen.

Herr Geißler teilte mit, dass die geschalteten Anzeigen von Herrn Andreas Hadel in unserem Mitteilungsorgan (Der KRAFTDREIKÄMPFER) geklärt werden müssen, damit es zu keinem geldwerten Vorteil kommt. Es ist darauf zu achten, dass der Jahresumsatz die 16.000.- € überschreitet.

Die internationalen Wettkämpfe kosten Geld, somit müssen wir Rücklagen bilden. Herr Geißler teilt weiterhin mit, dass die Kosten für die diversen Anschaffungen (über 1.000.- €) genauer aufzulisten und transparent gestaltet werden müssen. Hierfür muss eine überschaubare Inventarliste vorhanden sein. Diese Liste muss klar und deutlich die Zu- und Abgänge erkennen lassen.

Herr Lietzau meldet sich zu Wort und äußert den Wunsch, für die internationalen Wettkämpfe (Bank / KDK) einen gemeinsamen Topf/Fond zu schaffen. Erst im Anschluss sollen dann die Gelder (gerechter) aufgeteilt werden.

**Frau M. Kail stellt gegen 14:20 Uhr den Antrag zur Entlastung des Vorstandes.
Bei einer Enthaltung wird der Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet.**

Herr Geißler meldet sich zu Wort und teilt mit, dass der Haushaltsvoranschlag 2007 noch von der Bundesverbandssitzung genehmigt werden muss. Mit den dazugehörigen Änderungen (Rücklagen / allgemeine Rücklagen / den Vorschlägen von Herrn Geißler) wird der Haushaltsvoranschlag für das Sportjahr 2007 **einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.**

TOP-06:

Wettkampfkalender 2007 / 2008 <> Ausrichter-Richtlinien <> internationale Meisterschaften in Deutschland

Meisterschaften für das Jahr 2008:

Hier liegen drei schriftliche Anträge vor: Der AC Lauchhammer e.V. hat sich um die Ausrichtung der Deutschen Kreuzhebermeisterschaft 2008 beworben. Der AC Lauchhammer e.V. und der USV Jena haben sich um die Ausrichtung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend/Junioren 2008 beworben.

Den Zuschlag für die DMM KDK 2008 der Jugend-Junioren **erhält einstimmig ohne Enthaltungen** der USV Jena. Die Meisterschaft findet am 10.05.2008 in Jena statt.

Für die DM im Kreuzheben erhält der AC Lauchhammer **einstimmig ohne Enthaltungen den Zuschlag**. Die Meisterschaft findet am 15. 11. 2008 in Lauchhammer statt.

Es wird eine weitere Bewerbung vom Athletik u. Fitnessverein Gräfenhainichen eingereicht, die Deutsche Meisterschaft im Bankdrücken der Aktiven (Frauen und Männer) am 01. 11. 2008 auszurichten. Die Bewerbung für diese Meisterschaft wird **einstimmig ohne Enthaltungen angenommen**.

Meisterschaften für das Jahr 2007:

Die DM KDK der Senioren – Hier bewirbt sich der SV Westerholtd in Zusammenarbeit mit dem Powerliftingverein Duisburg. Vom 20. bis 21. April soll die Meisterschaft in Herten ausgerichtet werden. Die Bewerbung wird **einstimmig ohne Enthaltungen angenommen**.

Für die DMM-KDK- Jugend/Junioren 2007 fehlt noch ein Ausrichter: Hier teilt Herr Rimarzig mit, dass sich die Landesvertreter bei ihren Vereinen um die Ausrichtung dieser Meisterschaft erkundigen mögen. Eventuell habe der Kröpeliner SV 47 Interesse als Ausrichter dieser Meisterschaft. Frau Kerstin Klawitter-Thomsen will noch einmal bei dem Verein nachfragen.

Ausrichter-Richtlinien:

Herr Rimarzig geht noch einmal kurz auf die Ausrichtung der diversen Deutschen Meisterschaften im Sportjahr ein. Diese konnten durch die Bank alle recht gut unter Dach und Fach gebracht werden. Die Richtlinien für die Ausrichter sollen in einer der kommenden Ausgaben unseres offiziellen Fachorgans >> DER KRAFTDREIKÄMPFER << noch einmal veröffentlicht und aufgelistet werden.

Internationale Meisterschaften in Deutschland:

Hierzu teilt Herr Rimarzig kurz mit, dass die Ausrichtung der Bankdrücksenioren-WM eventuell in Frage gestellt sei, da hier die wichtigste Bezugsperson von der IPF eine weitere Sperre auferlegt bekommen habe.

Herr Geißler meldet sich zu Wort und teilt mit, dass die Tagungsorte auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln besser erreichbar sein sollten. Herr Rimarzig teilt mit dass am 09.12.2007 unsere Bundesverbandssitzung für das Jahr 2007 erneut in Dresden stattfindet.

TOP-07

Dopingproblematik / Kontrollen 2007

Hierzu schlägt Herr Rimarzig vor, dass alle Tagungsteilnehmer/innen die sehr ausführlich gestalteten Unterlagen zu dieser Thematik in eigener Regie durchlesen mögen. Weitere Diskussionen würden hier den Zeitrahmen unserer Tagung sprengen.

TOP – 08

Trainerbesetzung

Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass der bisherige Bundestrainer der Frauen, Herr Veiko Friedrich, definitiv keine Trainerämter mehr bekleiden kann. Herr Tom Torff übernimmt sein Amt – und die Frauen akzeptieren ihn auch. Herr Lietzau schlägt hier vor, es bei einem Aktiventrainer zu belassen – und dafür einen Co-Trainer zu benennen. Frau Gall meint hierzu, wieso die Frauen nicht auch das Recht auf ihren eigenen Trainer haben dürfen. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass wir es bei den zwei Trainern belassen sollten. Herr Rimarzig bittet um die Abstimmung: **Bei einer Gegenstimme und 0 Enthaltungen** werden Herr Tom Torff und Alexander Kwaschny die Bundestraineraufgaben für die Aktiven KDK der Frauen / Männer gemeinsam erledigen.

TOP – 09

Anträge

Die Auszählung der Stimmberechtigten ergibt folgenden Stand: Von **93 Gesamtstimmen** verteilen sich **60 Stimmen auf die Landesverbände** und **33 Stimmen auf die (stimmberechtigten) Vorstandsmitglieder.**

Hier noch eine Mitteilung von Herrn B. Rimarzig: Der gemeinsame BVDK-TOPF (für KDK und Bankdrücken) enthält für das Sportjahr 2007 eine Summe von 27.000.- € und eine Rücklage von 1.000.- € Daraus sind dann wirklich alle Ausgaben für die internationalen Wettkämpfe (Heber / Delegationsleiter / Kampfrichter) zu bestreiten.

01: Der Antrag für eine finanzielle Unterstützung (international) der Kampfrichter/innen, eingereicht von Frau Eva Speth:

Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass bei den Aktiven und Junioren KDK bereits durch den Fahrkostenzuschuss auch die Sache mit den Kari's geregelt sei. Hier wird aus den Reihen der Vorstandsmitglieder ein Maximalbetrag von 250.-€ pro Kampfrichter/in vorgeschlagen. Dieser Betrag wird selbstverständlich den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst – und die Anträge müssen rechtzeitig bei der Geschäftsstelle eingehen. Selbstverständlich müssen dann die entsprechenden Kampfrichter/innen auch über alle Wettkampfabchnitte einsatzbereit sein. Innerhalb Europas soll der Betrag auf 150.- € , außerhalb Europas auf 250.- € begrenzt werden. Das gilt dann für die Kari's aller internationalen Bankdrück- und KDK-Meisterschaften. **Abstimmung: Bei 5 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wurde der Antrag, so wie hier formuliert, mehrheitlich mit 88 Stimmen angenommen.**

02: Der Antrag für die finanzielle Gleichbehandlung von Bankdrückern. und KDK-lern, eingereicht von Frau Eva Speth.

Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass eine komplette Gleichberechtigung der Bankdrücker und KDK-ler momentan nicht möglich sei. Herr Geißler meldet sich zu Wort und teilt hierzu mit, eine gerechtere Lösung zu finden. Aus den Reihen der Mitglieder wird vorgeschlagen, von den Einnahmen der Deutschen Bankdrückmeisterschaften ein Anteil für die Finanzierung der internationalen Bankdrückmeisterschaften zu entnehmen. Herr Rimarzig schlägt vor, die Startgelder und die Antidopinggebühren der Aktiven Bankdrücker/innen aus dem Topf der KDK-ler zu nehmen. Herr Lietzau meldet sich zu Wort und verlangt eine Gleichbehandlung für die Senioren im KDK und Bankdrücken. Herr Rimarzig teilt mit, dass bei den Senioren Bankdrücken und KDK der BVDK die Startgebühren übernimmt.

Herr Rimarzig lässt über die nachfolgende Formulierung dieses Antrages abstimmen: **A: Die Startgebühren und die Antidopinggebühren der aktiven Bankdrücker übernimmt der BVDK.**

B: Bei den Senioren im Bankdrücken und KDK übernimmt der BVDK die Startgebühren.

Bei 3 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen wird der Antrag, so wie er hier formuliert / angepasst wurde, mehrheitlich mit 78 Stimmen angenommen.

3. Der Antrag für die Festlegung von Aufwandsentschädigungen und Zuschüssen mit den dazugehörigen, personengebundenen Auflistungen - eingereicht von Herrn Ulrich Mielich.

Hierzu teilt Herr Rimarzig mit, dass die Aufwandsentschädigungen für die Präsidiumsmitglieder bei 50.-€ pro Monat beibehalten werden sollen. Frau M. Kail fragt an, ob diese Aufwandsentschädigungen dann auch tatsächlich alle weiteren Kosten der Vorstandsmitglieder abdecken – oder ob hier noch weitere Kosten verrechnet werden. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass das nicht der Fall sei. Nach einer kurzen Diskussionsrunde wird der **Antrag zurückgezogen!**

4. Der Antrag für eine automatische Qualifikation der jeweiligen Gruppenersten der 1. BL-KDK / Nord-Süd für den Endkampf. Eingereicht von Herrn Karl-Heinz Voscul.

Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und schlägt vor es, diese Entscheidung den Liga-Mannschaften auf deren Tagung zu überlassen. Bei der nachfolgenden Abstimmung wird dieser Vorschlag bei **11 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen mehrheitlich mit 74 Stimmen angenommen.**

5. Der Antrag für die nachfolgenden Ehrungen für die langjährige und verdienstvolle Arbeit im BVDK folgender Personen: Joachim Lietzau / Hans-Jürgen Gnitka / Christa + Joachim Lehmann, eingereicht von Herrn Karl-Heinz Voscul.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde kommt man zu dem Ergebnis, dass letztendlich nur noch Frau Christa Lehmann für die vorgeschlagenen Ehrungen übrig bleibt, da die anderen vorgeschlagenen Personen bereits geehrt wurden. Herr Geißler schlägt vor, für die Ehrungen ein Gremium zu bilden, damit das gerechter abläuft. Herr Rimarzig teilt hierzu mit, dass diese Anträge bisher immer aus den Reihen der Mitglieder >> mit Begründungen << eingereicht wurden. Es entbrennt eine rege Diskussion betreffs der Ehrungen. Herr Rimarzig teilt mit, dass Herr Jens Schlieter die Ehrungen betreuen soll. **Dieser Antrag wird zurückgezogen.**

6. Der Antrag, dass ab der Bundesliga KDK 2007 nur noch eine Frau in einer Bundesliga-Mannschaft pro Wettkampf starten darf. Eingereicht von Herr Karl-Heinz Voscul.

Herr Rimarzig meldet sich hierzu zu Wort und verweist noch einmal ausdrücklich darauf, dass bereits auf der Bundesausschusssitzung 2005 diese Thematik konsequent abgelehnt wurde. Die nachfolgende Abstimmung bestätigt das: **Bei 18 Enthaltungen wird dieser Antrag mit 75 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.**

7. Der Antrag, dass in unserer Verbandszeitschrift >> DER KRAFTDREIKÄMPFER << nur noch Ausschreibungen / Protokolle und Berichte von Einzel- und Mannschaftswettkämpfen im KDK, Kniebeugen, Bankdrücken und/oder Kreuzheben veröffentlicht werden, deren Ausrichter bzw. Veranstalter Mitglied im BVDK / DAB sind. Eingereicht von Herrn Jens Schlieter.

Hier weist der Vorstand noch einmal darauf hin, dass dieser Antrag nicht für die Nicht-KDK-Sportarten (Strict-Curl / World Strongest Men / usw.) gelten soll. Bei der Abstimmung wurde dieser Antrag mit **93 Stimmen Einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.**

8. Der Antrag, die erlaubte Gaststarterzahl bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend/Junioren von bisher 1 Gaststarter auf zwei Gaststarter zu erhöhen. Eingereicht von Herrn Wolf-Dieter Graf (USV Jena) – vorgetragen von Herrn Jens Schlieter.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde wird dieser **Antrag zurückgezogen.**

09. Der Antrag, dass die Deutschen Meisterschaften der Aktiven im Kreuzheben ab dem Sportjahr 2007 von den anderen Altersklassen getrennt durchgeführt werden. Eingereicht von Herrn Jens Schlieter.

Hier meldet sich Herr Rimarzig zu Wort und schlägt vor, es dem Veranstalter zu überlassen, wie er diese Meisterschaft aufteile und ob er dafür ein/zwei Wettkampftage ansetzt. Nach einer regen Diskussionsrunde wird der Antrag wie nachfolgend, formuliert:

A: Jugendliche müssen in der Jugendklasse starten. B: Junioren und Senioren können entweder in ihren Altersklassen starten oder aber in der Aktivenklasse. Der Startwunsch muss mit der Meldung abgegeben werden. Ein Ummelden nach dem offiziellen Meldeschluss ist dann nicht mehr möglich. C: Jeder darf (wenn alle Altersklassen an einem Wettkampf-Wochenende heben) nur einmal (in der gewünschten Altersklasse) starten.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird dieser Antrag, so wie er hier angepasst vorliegt, **mit 93 Ja-Stimmen Einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.**

10. Der Antrag für eine überarbeitete, neue schriftliche Fixierung für das Aufstellen von Deutschen Rekorden. Der komplette Textlaut kann dem recht umfangreichen Antrag von Herrn Jens Schlieter entnommen werden:

Hier meldet sich Frau M. Kail zu Wort und verweist noch einmal ausdrücklich darauf, dass Jugendrekorde nur ohne Equipment aufgestellt und anerkannt werden dürfen. Sollte jemand z.B. auf der WM als Jugendliche/r mit dem dort erlaubten Equipment starten, kann er dort zwar Jugend-Weltrekorde, aber keine Deutschen Jugendrekorde aufstellen, aber keine Deutschen Jugendrekorde in der entsprechenden Rekordstatistik der Jugend ohne Equipment aufstellen. Dies ist in der Internetveröffentlichung zu berücksichtigen.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag für die Voraussetzungen für das Aufstellen von Deutschen Rekorden. **Bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wurde dieser Antrag einstimmig mit 93 Ja-Stimmen angenommen.**

Herr Rimarzig teilt dazu mit, dass unsere Finanzordnung und Sportordnung nicht ins Internet gehört. Hier sind die Tagungsteilnehmer anderer Meinung. Herr Rimarzig will sich hier mit Herrn Albrings beraten, ob alle BVDK-Unterlagen im Internet (auf der BVDK-Homepage) veröffentlicht werden.

11. Der Antrag für eine Erweiterung / Ergänzung des § 6 SpO-KDK = Startpflicht für Bundeskaderathleten, eingereicht von Herrn Jens Schlieter.

A: Der bisherige Textlaut >> Für die Bundeskaderathleten, die vom BVDK zu Wettkämpfen berufen werden, besteht Startpflicht. Bei unbegründetem Fernbleiben kann der Athlet aus dem Kader ausgeschlossen werden.

B: Der neue, ergänzte Textlaut >> 01. Für die Bundeskaderathleten, die vom BVDK zu Wettkämpfen berufen werden, besteht Startpflicht. Bei unbegründetem Fernbleiben kann die/der Athlet/in aus dem Kader ausgeschlossen werden. 02. Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im KDK haben 18-Jährige Jugendkader ein >> Außer-Konkurrenz Startrecht << in der Juniorenklasse. Somit können sie dort mit zugelassenem Equipment heben. Ein Doppelstart, d.h. sowohl bei der Jugend (ohne Equipment) als auch bei den Junioren (mit Equipment) ist jedoch nur dann erlaubt, wenn beide Wettbewerbe nicht an einem Wettkampftag stattfinden. Ein Doppelstart ist bis 14 Tage vor dem Wettkampftermin beim Bundestrainer Jugend/Junioren und beim Vizepräsidenten KDK zu beantragen.

Hier meldet sich M. Kail zu Wort und teilt mit, dass hier die Regeln unserer Sportordnung auch eingehalten werden müssen. Auch Herr Geißler teilt hierzu mit, dass Jugendliche laut unserer Sportordnung nun einmal nicht mit Equipment starten dürfen. Herr Geißler teilt hierzu weiterhin mit, dass mit diesem Antrag bewusst gegen unsere bisherige Satzung verstoßen wird. Auch Starts außer Konkurrenz haben auf Deutschen Meisterschaften nichts verloren. Es entbrennt eine sehr rege Diskussion. Letztendlich kristallisiert sich aus den Reihen der Anwesenden der nachfolgende, neu formulierte Antrag heraus:

18 Jährige Jugendliche (nach d. 18. Geburtstag = volljährig) dürfen nur dann auf der Deutschen Jugend-Juniorenmeisterschaft im Kraftdreikampf bei den Junioren mit Equipment starten, wenn sie bereits Mitglied des BVDK-Jugend/Juniorenkaders sind, und dieser Start vorher von dem Juniorenbundestrainer in Absprache mit dem BVDK-Vorstand genehmigt wurde. Der entsprechende Antrag dafür muss von den Jugendlichen bis zum Meldeschluss der entsprechenden Meisterschaft bei der BVDK-Geschäftsstelle und dem BVDK-Juniorenbundestrainer schriftlich eingereicht werden. Letztendlich entscheidet dann das oben genannte Gremium über die beantragte Starterlaubnis.

Es kommt zur Abstimmung des neu formulierten Antrages: **Bei 19 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen wird der Antrag mehrheitlich mit 64 Stimmen angenommen.**

12. Der Antrag von Herrn Bernd Rimarzig (Wettkampfausschreibung von Vereinen, die Mitglied im BVDK e.V. sind, müssen folgende Punkte enthalten: A: Es können Dopingkontrollen durchgeführt werden. B: Es dürfen keine gesperrten oder suspendierten Athleten an den Start gehen. C: Bei Startern ohne Startbuch haftet der ausführende Verein für eventuelle Regressansprüche.

Dieser Antrag wird zurückgezogen, da er vom Inhalt her bereits bei einem anderen Antrag (Von Herrn A. Speth) abgehandelt wird.

13. Der Antrag, dass bei positiven Dopingbefunden der Verein für die Strafe herangezogen wird, in dem die/der positive/r Heber/in Mitglied ist, eingereicht von Herrn Rimarzig.

Auch dieser Antrag wird zurückgezogen, da er vom Inhalt her bereits existiert.

14. Der Antrag, dass die Ausrichter für ihre Ausschreibungen, welche sie im KRAFTDREIKÄMPFER veröffentlicht haben möchten, 100.- € zu zahlen haben. Hierbei ist es unabhängig, um welche Art von Wettkämpfen es sich dabei handelt. Es dürfen nur Ausschreibungen im KRAFTDREIKÄMPFER erscheinen, welche die Vorgaben des Antrages >> Nr. 15 << enthalten.

Nach einer kurzen Diskussion wird dieser Antrag, mit der Änderung der Summe von 100.- € auf nun 150.-€ einstimmig und ohne Enthaltungen mit 93 Stimmen angenommen.

15. Der Antrag, dass in allen Ausschreibungen Bundeswettkämpfe / Bundesligen / Landeswettkämpfe / Landesmeisterschaften / Landesligen / und vom BVDK genehmigten Cups oder Turnieren künftig die folgenden zusätzlichen Angaben Bestandteil der Ausschreibung sein müssen:

A: ANTIDOPING = Es können Anti-Dopingkontrollen durchgeführt werden // Es werden Antidopingkontrollen durchgeführt. Hierbei gelten bei Meisterschaften mit Startbuchzwang die Antidoping-Bestimmungen der WADA / NADA / und des BVDK – und für die Cups und freien Turniere die Antidoping-Bestimmungen der IPF. Auch wenn der Passus/Hinweis >> Antidopingkontrollen können durchgeführt werden << in der Ausschreibung erscheint, hat der Antidoping-Kontrollleur jederzeit das Recht, vor Ort zu kontrollieren.

B: STARTBERECHTIGUNG: Es dürfen keine Athleten am Wettkampf teilnehmen, die vom BVDK suspendiert wurden oder einer Sperre unterliegen. Dieser Antrag, eingereicht von Herrn Anton Speth, soll der Entwicklung bei der Antidopingkontrolle Rechnung tragen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird dieser Antrag **mehrheitlich bei 0 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen mit 85 Stimmen angenommen.**

16. Der Antrag, dass auf den Deutschen Meisterschaften alle Teilnehmer/innen nur zu den Wettkampfzeiten starten dürfen, an denen ihre Gewichtsklasse hebt. Kaderathletinnen und Kaderathleten, welche diesen Termin, aus welchen Gründen auch immer, nicht einhalten können, aber Startzwang haben, dürfen dann nur noch außer Konkurrenz starten. Dieser Antrag wurde aus gegebenem Anlass von Frau Eva Gall eingereicht.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird dieser Antrag **mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mit 85 Stimmen angenommen.**

17. Der Antrag für eine Ausarbeitung eines Wettkampfprogramms für Jugendliche ab 8 Jahre und jünger als 14 Jahre ab dem Sportjahr 2008, eingereicht von Herrn Ulrich Mielich. Der gesamte Inhalt dieses Antrages kann dem Antrag von Herrn Mielich entnommen werden.

Herr Mielich und Herr Rimarzig erläutern den Tagungsteilnehmern kurz den Sinn und Zweck dieser Maßnahme. Es folgt der Vorschlag, dass der amtierende BVDK-Jugendwart, Herr R. Küster, in Zusammenarbeit mit den weiteren BVDK-Vorstandsmitgliedern dafür geeignete Grundlagen ausarbeiten soll. Bei der nachfolgenden Abstimmung wird dieser **Antrag einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.**

18. Der Antrag, für den Juniorenkader einen Co-Trainer bereitzustellen – und dieses Amt, sofern es gewünscht wird, Herrn Francesco Virzi zu übertragen. Antragsteller Herr Rudolf Küster.

Es entbrennt eine rege Diskussion. Hierbei kristallisiert sich erst einmal heraus, dass ein Co-Trainer durchaus berechtigt sei, da unsere Juniorennationalmannschaft von der Anzahl der dort erfolgreich agierenden Athletinnen und Athleten im Gegensatz zu dem Aktivenkader doch recht groß sei – und ein Trainer nicht gleichzeitig an der Wettkampfplattform und im Aufwärmraum agieren kann. Der mit der Schaffung des Co-Trainers verbundene Vorschlag des Antragstellers, dieses Amt Herrn F. Virzi zu übertragen, findet bei vielen Vorstandsmitgliedern und der Landesvertretern wenig Gegenliebe. Nach einer regen Diskussion über die personelle Besetzung dieses Amtes meldet sich Frau Eva Speth zu Wort und schlägt vor, dieses Amt einen der Aktiventrainer zu übertragen. Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und macht den Vorschlag, Herrn F. Virzi erst einmal zur Probe einzusetzen. Danach könnte man, so erforderlich, dieses Amt auf eine andere Person übertragen. Aus den Reihen der Tagungsteilnehmer wird der anwesende Aktiventrainer, Herr Alexander Kwaschny, gefragt, ob er Interesse daran hätte, dieses Amt zu bekleiden. Herr Kwaschny teilt hierzu mit, dass er privat über genug Zeit verfüge, dieses Amt zu übernehmen.

Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und schlägt vor, diesen Antrag in zwei Teilanträge zu gliedern. Der erste Teilantrag für die Bereitstellung eines Co-Trainers – der zweite Teilantrag für die personelle Besetzung. Es kommt zur Abstimmung. Der 1. Teilantrag **wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.** Der 2. Teilantrag beinhaltet die personelle Besetzung dieses neu geschaffenen Amtes: Entweder Herrn F. Virzi erst einmal zur Probe einzusetzen oder Herrn A. Kwaschny dieses Amt zu übertragen. **Hier wird Herr A. Kwaschny mit großer Mehrheit für dieses Amt vorgeschlagen.** Herr A. Kwaschny nimmt das Amt an und bedankt sich für das in ihm gesetzte Vertrauen.

19. Der Antrag, dass die Landesverbände zumindest zu den Deutschen Meisterschaften (KDK / Bankdrücken) auch Kampfrichter entsenden, an denen Starter/innen aus ihren Reihen teilnehmen. Dieser Antrag wurde von Herrn Hans-Jürgen Gnitka eingereicht.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde soll dieser Antrag als Vorschlag in einer der kommenden Ausgaben des KRAFTDREIKÄMPFERS veröffentlicht werden. **Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.**

20. Der Antrag, daß alle neu auszubildenden Kampfrichter/innen das aktuelle Regelwerk, eine BVDK-Krawatte und das entsprechende Lizenzabzeichen besitzen. Verantwortlich für die Bestellung der Krawatten / Lizenzabzeichen sind die Landeskampfrichterobleute. Diese fordern die Utensilien bei der BVDK-Geschäftsstelle an – danach stellt Herr Gnitka die Kampfrichterausweise aus. Antragsteller: Herr Hans-Jürgen Gnitka.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde soll dieser Antrag als Beschluss in einer der kommenden Ausgaben des KRAFTDREIKÄMPFERS veröffentlicht werden. **Dieser Antrag wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.** Das Regelwerk kann jeder herunterladen.

21. Der Antrag, 1. noch einmal die konkreten Aufgabenbereiche der Wettkampfleiter, der ausrichtenden Vereine und der Landesvertreter der ausrichtenden Vereine zu definieren. 2. Erstellung von angepassten Prüfungsunterlagen. Antragsteller: Hans-Jürgen Gnitka.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde wird beschlossen: Die Aufgabenbereiche werden noch einmal ausführlich im KRAFTDREIKÄMPFER veröffentlicht. Die aktuellen Prüfungsunterlagen soll Herr Küster von der IPF (G. Gunnarsson) anfordern und entsprechend anpassen / übersetzen. **Eine Abstimmung ist hierfür nicht erforderlich.**

22. Der Antrag, für die Ehrung der nachfolgenden Personen. Der zu ehrende Personenkreis wurde auf der vorangegangenen Vorstandssitzung aktualisiert / angepasst. Antragsteller: Hans-Jürgen Gnitka.

Für Frau Christa Lehmann die Ehrennadel in Bronze.

Für Herrn Uwe Köckert die Ehrennadel in Bronze.

Für Frau Eva Speth die Ehrennadel in Silber.

Für Anita Thimm die Ehrennadel in Silber.

Für Herrn Gerhard Geißler die Ehrennadel in Gold.

Die Abstimmung erfolgte en' Block. **Bei 6 Enthaltungen wurde der Antrag angenommen.**

Herr Rimarzig meldet sich zu Wort und teilt mit, dass er es nicht verstehe, dass bis dato außer vom LV Brandenburg keine Anträge für Ehrungen verdienter Personen bei der BVDK-Geschäftsstelle eingereicht wurden.

23. Der Antrag, den Gerichtsstand des BVDK (bisher in Heidelberg) nach Dresden zu verlegen. Antragsteller: Die BVDK-Geschäftsstelle.

Abstimmung: **Einstimmig ohne Enthaltungen.**

TOP-09:

Verschiedenes.

1. Herr Alexander Kwaschny teilt mit, dass er die Firma HANSA-SPORT als Sponsor für das Aktivenkader gewinnen konnte. Die Firma HANSA-SPORT sei bereit, ein komplettes Set, bestehend aus 2 Paketen Nahrungs-Ergänzungsmittel pro Jahr, und T-Shirt's pro Person anzubieten. Weiterhin teilt Herr Kwaschny mit, dass er plane, einheitliche Trainingsanzüge für die Kader anzuschaffen. Auch hier sein HANSA-SPORT bereit, einen Teil der Kosten dafür zu übernehmen. Dieses Angebot gelte aber nur für die Aktivenkader Frau / Mann KDK.
2. Es wird noch einmal über die Trainingsanzüge diskutiert. Hier schlägt Herr Rimarzig vor, auch die Bankdrücker und Seniorensportler einheitlich auszustatten. Dabei sollte auch auf eine Nachkaufgarantie der Anzüge geachtet werden.
3. Herr Jens Schlieter gibt bekannt, dass sich die Firma WEIDER bereit erklärt habe, die Homepage des BVDK weiterzuführen. Die Firma WEIDER würde den BVDK entsprechend finanziell unterstützen. Der Verband würde durch den Umsatz der über diese Homepage erfolgen würde profitieren. Hier meldet sich Frau Eva Speth zu Wort und teilt mit, dass es ihr überhaupt nicht gefalle, dass unsere Homepage plötzlich (ohne eine vorherige Absprache mit den übrigen Vorstandsmitgliedern) total umgekrempelt werden soll. Es entbrennt eine rege Diskussion über das Für und Wider dieser Sache. Hier solle der Vorstand doch erst einmal ein Konzept mit konkreten Vertragsunterlagen erarbeiten. Für Herrn Rimarzig und Herrn Schlieter ist es unverständlich, wenn auf der einen Seite mehr Zuschüsse verlangt werden, aber andererseits erreichte Ziele die einen festen Sponsor bewirkt hätten, in Frage gestellt wurden. Die Vorarbeiten für dieses Projekt waren bereits 6 Monate in Gange. Die Arbeit des geschäftsführenden Präsidiums wird damit in Frage gestellt.
4. Es folgt eine rege Diskussion darüber, ob Vereine, welche die Mitgliedschaft im BVDK haben, auch Meisterschaften / Wettkämpfe der WPC / WPO ausrichten. Hier ist man einstimmig dagegen.

Herr Rimarzig schließt die Tagung und wünscht Allen ein FROHES FEST und einen GUTEN RUTSCH ins Sportjahr 2007. Herr Rimarzig informierte darüber, dass es zu einer politischen Lösung kommen muss und wird, um Deutsche- und Internationale Meisterschaften zu schützen. Gespräche fanden bereits mit dem Präsidium des DOSB und Innenministerium statt.

Protokollführer: R. Küster (ISN)